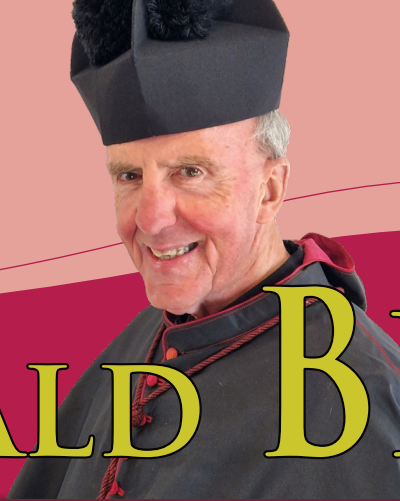




HERGISWALD BRIEF



Juli 2026 – Kalenderwoche 29

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswad.ch / www.hergiswald.ch

13

MONTAG

Hl. Arno Hl. Heinirich Hl. Sarah

„Wenn die Vögel singen und die Blumen ihren Duft verströmen, weiss man, wie das Paradies sein kann.“ – Chao-Hsiu Chen

14

DIENSTAG

Hl. Camill Hl. Goswin Hl. Wanda



15

MITTWOCH

*Hl. Bonaventura Hl. Gumbert
Hl. Anne Marie Hl. Answer*

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche

✚ Chorherr H. H. Simon Vogel



16

DONNERSTAG

Hl. Carmen Hl. Irmard Hl. Reinelde

Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel

17

FREITAG

*Hl. Alex Hl. Klemens Hl. Gabriela
Hl. Donata Hl. Marina Hl. Koloman*

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche

✚ Chorherr H. H. Simon Vogel



18

Marien-SAMSTAG

Hl. Arnold Hl. Ulf Hl. Friedrich

11.00 Uhr Taufe Bühler 💧

19

16. SONNTAG
Im Jahreskreis – A

*Hl. Berold Hl. Marina
Hl. Mara Hl. Reto*

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☉+

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche

✚ Chorherr H. H. Simon Vogel

🎹 Orgel: Frau Trudi Heini / Lektor: Herr Werner Huber



Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

Maria - Pracht des Karmel

Meine Erinnerungen an die Heiliglandreisen kommen mir am Fest «Unsere Liebe Frau vom Karmel, wieder: „Wir brechen auf in Richtung Haifa. Wir fahren durch die Scharon-Ebene zwischen dem Mittelmeer auf der einen und dem Karmelgebirge auf der anderen Seite an Oranenhainen entlang.“ Das Karmelgebirge liegt im Nordwesten Israels, führt 30 km an der Mittelmeerküste entlang. Hier hat Elija mit seinen Schülern gelebt und sich zum Gebet zurückgezogen. Immer auch in frühchristlicher Zeit haben hier Einsiedler gelebt. Es ist ein Ort der Zurückgezogenheit und Einsamkeit. Ein Ort, wo man in der Stille Gott begegnen kann. Um das Jahr 1187 haben sich fränkische Einsiedler, wohl Heilig Land-Pilger und Kreuzfahrer, dort niedergelassen für ein solches Leben des Gebetes und der Zurückgezogenheit. Elija galt ihnen als Vorbild. Da sie eine besondere Zuneigung zur Mutter Jesu hatten, bauten sie eine Kapelle zu Ehren der Gottesmutter. Bald wurden sie „Brüder der sel. Jungfrau Maria vom Berge Karmel“ genannt. So heißen bis heute die Karmeliter mit vollem Namen. Später mussten die christlichen Einsiedler den Ort verlassen, wegen der Muslime, Sarazenen. Sie flüchteten und gründeten in Europa neue Klöster, um hier das Leben, das sie am Karmelberg begonnen hatten, weiter zu führen. So entstand im 12. Jahrhundert der Karmeliter-Orden, ein weiblicher Zweig, die Karmelitin, entstand im 15. Jhdt. Der Karmel-Orden hat viele Heilige hervorgebracht: U.a.: Theresa v. Avila und Johannes vom Kreuz im 16. Jahrhundert Therese v. Lisieux im 19. Jhdt., mit ihrem „Kleinen Weg“ der großen Liebe. Edith Stein im 20. Jahrhundert, zum Christentum konvertierte Jüdin, die 1942 im KZ Auschwitz zu Tode kam, und Titus Brandsma, der im selben Jahr im KZ Dachau umgebracht wurde und von Papst Franziskus heiliggesprochen wurde. Was haben all diese Menschen gesucht? Und was suchen all die Karmeliter und Karmelittinnen heute? Sie suchten nach Gott! Sie fühlten sich Maria verbunden und unter ihrem Mantel geborgen. Sie wollten von Gebet und Innerlichkeit geprägt sein. Sie wollten aus der Freundschaft mit Christus den Menschen zugewandt sein. Der Prophet Elija, der als Vater des Karmeliterordens bezeichnet werden kann, wird im Alten Testament dargestellt als Mann Gottes, der beständig in der Gegenwart Gottes lebt, zugleich aber auch mit Eifer für den Kult des einzigen und wahren Gottes streitet. Insofern ist er ein gutes Vorbild. Gott suchen und ihn als unseren Freund in unser Leben hineinnehmen. Dafür sind die Karmeliter Zeugen auch heute noch.



Hergiswald in den Schweizer Voralpen und der Berg Karmel im Heiligen Land haben eines gemeinsam: Wie viele andere Marienheiligtümer liegen sie erhöht zwischen Himmel und Erde. Wie die Berge in der Bibel herausragende Orte der Gottesbegegnung sind, so sind es auch die Verehrungsstätten der Gottesmutter Maria. Deren Berufung aber ist universal: Nicht nur einzelne Gnadenorte, sondern das (ganze) Land soll mit dem Herrn «vermählt» sein, wie Silja Walter schreibt:

Denn du bist eine Krone in der Hand des Herrn, Jungfrau Herrin, Gottes Mutter und Mutter der Kirche, Maria, du goldene Stadt aus Kristall. Wie eine Braut bist du, festlich geschmückt, du Land, mit dem der Herr sich vermählt. Gottesmutter Maria, dir ist von Gott alle Herrlichkeit und Pracht gegeben. Denn du bist die vielgeliebte Tochter des Vaters, die Mutter des Sohnes und die Braut des Heiligen Geistes. Du bist die ganz Schöne, denn in deinem Leben widerspiegelt sich Gottes liebevoller Blick. Hilf mir erkennen, dass auch ich «schön» bin in den Augen Gottes. Lass mich aus dieser Freude heraus leben.

Maria, Pracht des Karmel – bitte für uns! Unsere Liebe Frau vom Hergiswald – bitte für uns!

Gebet zu Ehren Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel

O allerseligste, unbefleckte Jungfrau, Zierde und Glanz des Berges Karmel, die du mit ganz besonders gnädigem Antlitz auf jene herabsiehst, welche mit deinem verehrungswürdigen Gewand bekleidet sind, blicke gnädig auf mich und nimm mich unter den Mantel deines mütterlichen Schutzes. Stärke doch meine Schwäche mit deiner Macht; erleuchte die Finsternis meines Herzens mit deiner Weisheit; vermehre in mir den Glauben, die Hoffnung und die Liebe. Schmücke meine Seele so sehr mit Gnaden und Tugenden, dass sie stets deinem göttlichen Sohne und dir teuer sei. Stehe mir im Leben bei, tröste mich im Tode mit deiner süßesten Gegenwart und stelle mich der allerheiligsten Dreifaltigkeit als dein Kind und deinen treuen Diener vor, auf dass ich dich dann ewig im Himmel loben und preisen könne. Amen. Papst Leo XIII.

Maria mit dem Kindlieb, uns allen deinen Segen gib!

Mit sommerlich freundlichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + Abbe Beat Marchan